



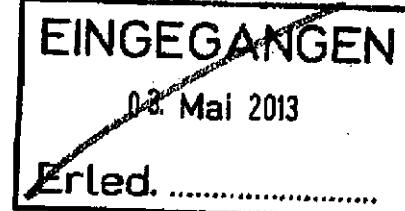
WNK UWG - Fraktion im Rat der Stadt Wermelskirchen

Wermelskirchener Neue Kommunalpolitik - Unabhängige Wählergemeinschaft

An den  
 Vorsitzenden des  
 Sozialausschusses  
 Herrn Horst -Walter Schenk  
 Bürgermeister der Stadt Wermelskirchen  
 Herrn Eric Weik

-Rathaus-

10



02. Mai 2013

**Antrag auf Erarbeitung eines Konzeptes zur Hinzuziehung von  
 Empfängern von Transferleistungen zu Arbeiten für die Gemein-  
 schaft**

**Beratungsfolge:**

**Sozialausschuss (empfehlend)**

**Haupt- und Finanzausschuss (empfehlend)**

**Rat (Beschluss)**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Weik,  
 sehr geehrter Herr Schenk,

mit Datum vom 08. November 2010 hatten die Fraktionen von BüFo, FDP und WNK UWG einen gemeinsamen Antrag zum Thema „Verbesserung der Sauberkeit in unserer Stadt“ gestellt, der u.a. das Thema dieses Antrags tangiert:

„Die Verwaltung möge in Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit Möglichkeiten erarbeiten, wie die Sauberkelt in der Stadt durch die Einführung neuer Arbeitsmodelle, wie zum Beispiel in der Stadt Ostfildern, verbessert werden kann.“

Der Antrag wurde im StUV am 21.02.2011 beraten und dort die Einrichtung eines Arbeitskreises „Saubere Stadt“ beschlossen.

Dieser Arbeitskreis beschäftigte sich am 28.06.2011, 24.01.2012 und 22.01.2013 mit diesem Antrag. In keiner der Sitzungen sah sich die

**Fraktionsvorsitzender:**  
 Henning Rehse  
 Goethestraße 33  
 42929 Wermelskirchen  
 e-mail: [wnk-wermelskirchen@t-online.de](mailto:wnk-wermelskirchen@t-online.de)

Tel.:	02196 / 3933Qp
Tel.:	0211 / 7110365Qd
Fax:	02196 / 974878
mobil:	0171 / 3401418
<a href="http://www.wnkuwg.de">www.wnkuwg.de</a>	



WNK UWG - Fraktion im Rat der Stadt Wermelskirchen

### Wermelskirchener Neue Kommunalpolitik - Unabhängige Wählergemeinschaft

Verwaltung dazu veranlasst eine Nichtzuständigkeit der Politik für dieses Thema festzustellen.

Erst zur Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Bau am 02.05.2013 wuchs bei der Verwaltung die „Einsicht“ der Nichtzuständigkeit der Politik.

Um jedwede Zuständigkeitsdiskussion im Keime zu ersticken stellt die WNK UWG – Fraktion daher folgenden Antrag:

**Der Rat möge beschließen, in Wermelskirchen ein Modell zu etablieren, bei dem Empfänger von Transferleistungen zur Leistung von Aufgaben für die Gemeinschaft herangezogen werden sollen. Hierbei sollen alle beteiligten Stellen (Stadtverwaltung, Agentur für Arbeit, Kreis etc.) zusammenarbeiten, damit ein Modell gefunden wird, das allen rechtlichen Vorgaben gerecht wird, die Empfänger der Transferleistungen nicht benachteiligt und diese sichtbare und sinnvolle Leistungen für die Allgemeinheit erbringen lässt.**

Wir bitten um Zustimmung zu unserem Antrag.

Mit freundlichen Grüßen

Henning Rehse  
(Fraktionsvorsitzender)

Fraktionsvorsitzender:  
Henning Rehse  
Goethestraße 33  
42929 Wermelskirchen  
e-mail: [wnk-wermelskirchen@t-online.de](mailto:wnk-wermelskirchen@t-online.de)

Tel.: 02196 / 3933Qp  
Tel.: 0211 / 7110365Qd  
Fax: 02196 / 974878  
mobil: 0171 / 3401418  
[www.wnkuwg.de](http://www.wnkuwg.de)